

25.

August

Roberto Guerra spielt NOVECENTO – die Legende vom Ozeanpianisten von Alessandro Baricco

THEATER

„Du bist nicht wirklich aufgeschmissen, solange du eine gute Geschichte hast und jemanden, dem du sie erzählen kannst.“ (Novecento)
Nach den Erfolgsproduktionen „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ und „Der Vorname“ spielt Roberto Guerra wieder am Renaissance Theater. Am 12. Oktober 2025 um 11:30 Uhr im Bruckner-Foyer erzählt er die fantastische Legende vom Ozeanpianisten „Novecento“ von Alessandro Baricco. Eine Geschichte über Freundschaft und Träume, die zwischen 1927 und 1933 spielt und ermutigt, folgende Frage zu stellen: „Willst du den Wunsch, den du tief in deinem Herzen fühlst, dir noch erfüllen – oder gibst du ihn auf, setzt dich auf eine riesige Ladung Dynamit und wartest, bis das Schiff in die Luft gejagt wird?“

📅 12.10.2025

11:30

Anmeldung unter: Kartentelefon +49 30 312 42 02

📍 **Renaissance Theater**
Knesebeckstrasse 100
10623 Berlin



© Nicole Strube

Lesung mit Ursus Wehrli: Heute habe ich beinahe was erlebt. Ein Tagebuch.

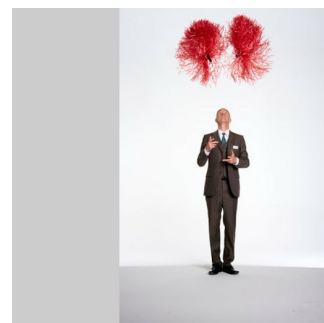
LITERATUR

Was alles einen Tag ausmacht – u ber Jahre hinweg hat sich Ursus Wehrli Notizen gemacht, was er tags ber erlebt hat, welche Gedanken ihm durch den Kopf geschossen sind, was er sich einfach gerne mal ausdenkt oder was ihm zuvor noch nie aufgefallen war. Entstanden ist ein liebenswertes und anregendes Tagebuch, das Lust macht, auch selbst aufmerksamer durch die eigenen Tage zu gehen. Ursus Wehrli liest aus seinem Tagebuch, h rt Radio, sortiert Fru chte und zeigt aussergew hnliche Dinge. Ziemlich genau in dieser Reihenfolge. An ungeraden Wochentagen macht er es aber manchmal auch genau andersrum. Geistreich, unspektakul r, absurd, lustig, anregend und u berraschend.

📅 12.10.2025

19:00

📍 **Rosenau**
Roteb hlstr. 109 b
70178 Stuttgart



© Foto: Jos Schmid
Ursus Wehrli

Mel D - Young Bones Tour

MUSIK

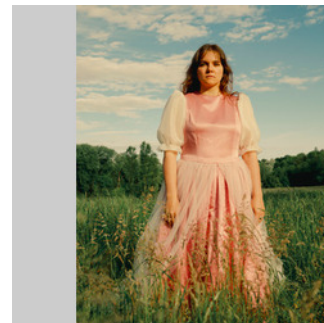
Mel D veröffentlichte ihr Debütalbum *Young Bones*. Mit einer Stimme, die es schafft, sowohl ausserordentlich klar als auch melancholisch zu klingen, hat Mel D das Potenzial, etwas überraschend Seltenes zu sein: eine Sängerin, die so viel mehr kann als nur singen. Auf neun wunderschön komponierten Tracks voller Poesie, zwischen Sehnsucht und Melancholie, erklingt die vielseitige und doch charakteristische Stimme von Mel D – zerbrechlich und kraftvoll, eindringlich und verspielt, und vor allem gefühlvoll. Das Album *Young Bones* steht dem Live-Erlebnis in nichts nach. Mel Ds Stimme ist zum Greifen nah, und jeder einzelne Track berührt auf ganz eigene Weise.

📅 12.10.2025

18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Klimperstube**
Am Bahnhof 20
79232 March



© Noémi Otília Szabo

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.meldmusic.com/tour>
<https://bfan.link/youngbones>

Konzerttournee des Jugend Sinfonieorchesters Zürich

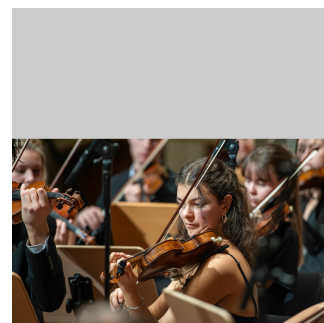
MUSIK

Programm:
W.A. Mozart: Die Zauberflöte – Ouvertüre
Avner Dorman: «In Flux»
Concerto for percussion trio and orchestra
Solisten: TrioColores
J. Brahms: Sinfonie Nr.1
Dirigent: David Bruchez-Lalli
Als Solisten tritt das mehrfach ausgezeichnete Schweizer Perkussionstrio TrioColores auf. Das JSOZ ist eine Eliteformation der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) – der grössten Musikschule und des grössten Konservatoriums Europas mit rund 670 Lehrpersonen und 26'000 Schüler*innen.

📅 12.10.2025

20:00

📍 **Konzerthaus Die Glocke**
Domsheide 6
28195 Bremen



© derkonzertfotograf

49. Leipziger Jazztage »Mapping Music« (11.-18. Oktober 2025)

MUSIK

Das innovative Jazz-Festival im Osten Deutschlands erkundet in diesem Jahr unter dem Titel »Mapping Music« die Topographien unterschiedlichster Klanglandschaften. Präsentiert werden internationale Stars genauso wie spannende Neuentdeckungen der nächsten Generation. Mit Dave Holland, Pino Palladino & Blake Mills, Patricia Brennan, SHABAKA & Nduduzo Makhathini, Agua Dulce, Jelena Kuljić, GANNA feat. Laura Robles, Immanuel Wilkins Quartet, Aly Keita und vielen weiteren Acts. Tickets erhältlich.
www.leipziger-jazztage.de

📅 bis 18.10.2025

18:30-01:30

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Diverse Orte**
04103 Leipzig



© Stefan Ibrahim, Bureau.FM

SOLASTALGIE. Spaziergänge durch veränderte Landschaften

BILDENDE KUNST

Landschaften sind ständigen Veränderungen unterworfen, die sich in Zeiten des Klimawandels besonders rasant und zerstörerisch gestalten. Können Landschaften schön und zugleich gefährdet sein? Die Ausstellung fragt nach der Ambivalenz von Trauer und Trost, von schönen und verletzten Landschaften, und nach unserem gespaltenen Verhältnis zur Umwelt. Historische Landschaftsgemälde des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Giersch bilden den Ausgangspunkt, bereichert durch universitäre Forschungsperspektiven. Die historischen Malereien treten darüber hinaus in Kontakt mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen.

 bis 15.02.2026

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@mggu.de*

 **MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität**
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.mggu.de/ausstellungen/solastalgie/>

EN/COUNTERS Material Records and Sites of Belonging

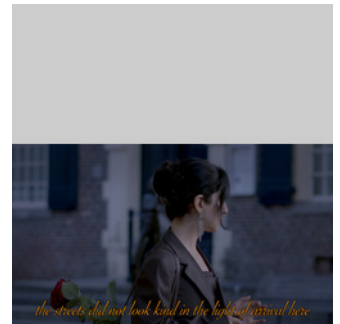
BILDENDE KUNST

Mit Werken von Sultan Çoban, Samuel Haitz, Seda Mimaroglu & Raluca Popa und Federico Protto
Unsere Bewegungen von Ort zu Ort, über Sprachbarrieren und Staatsgrenzen hinweg, schreiben sich in die Objekte, Geschichten, Akzente und Freundschaften ein, die uns dabei begleiten – ebenso wie in jene, die wir zurücklassen. Die Gruppenausstellung EN/COUNTERS versammelt künstlerische Arbeiten, die solche transkulturellen Verbindungen und Verwerfungen nachzeichnen und vielschichtige Formen von Zugehörigkeit erproben.
EN/COUNTERS wird kuratiert von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch

 bis 09.11.2025

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg



© Courtesy of the artist
Sultan Çoban, videostill,
from and then I left with and
without a trace (bi xatirê te),
2025

Sprich, alte Haube, wo fehlt's?

BILDENDE KUNST

Wie stellt sich Landschaft heute dar? Wie gestaltet sich unser Verhältnis zu ihr? Wie gehen Bildende Künstler*innen mit Transformationsprozessen um, die Landschaft in den vergangenen Jahrzehnten durchlaufen hat und zu ihren aktuellen Erscheinungsformen geführt hat? Was kann an der zeitgenössischen Landschaft abgelesen werden? Dies sind Fragen, welche „Sprich, alte Haube, wo fehlt's?“ aufgreifen möchte. Zeitgenössische Künstler*innen betrachten es aus ökologischer, gesellschaftlicher, kolonialer, kurativer oder spiritueller Perspektive.
Mit Arbeiten u.a. von **Sarah Burger** und **Reto Pulfer**

 bis 11.01.2026

10:00-17:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle**
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.kunsthalle-mainz.de

SKULPTUR AKTUELL

BILDENDE KUNST

Abstrakte & Konkrete Bildhauerei der Darmstädter Sezession

Vera Röhms Skulpturen lenken die Aufmerksamkeit auf die Phänomene von Raum und Zeit, Licht und Schatten. Das Wechselspiel zwischen freier Natur und strenger Konstruktion tritt besonders bei jenen Werken vor Augen, die Vera Röhm seit 1972 „Binome“ nennt. Die Skulptur „Doppelbinom 18°“ realisierte sie 2022. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Paris und Darmstadt. Seit 1968 bildhauerische Arbeiten mit Metall, Stein, Holz, Plexiglas, fotografische Werke und Installationen.

 bis 19.10.2025

00:00

Anmeldung unter: +49 (0)162 319 32 88

 **Künstlerhaus Ziegelhütte e.V.**
Kranichsteiner Strasse 110
64289 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang Lukowski © Vera Röhm / VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Vera Röhm, Doppelbinom 18°, 2002/2022 Cortenstahl, Plexiglas, 400 x 54,7 x 12,8 cm, Sockel (Stein)

„If I don't have red I use blue“

BILDENDE KUNST

Seit einigen Jahrzehnten verwandelt Nicole Hassler recycelte Kosmetikprodukte, die als inhärent weiblich kategorisiert werden, in Kunst. Dabei vertritt sie weder eine feministische Position noch das Gegenteil davon, noch gibt sie ein Werturteil über diese kommerziellen Produkte ab. Man könnte sagen, dass sie eine Haltung gegen Verschwendung vertritt. Ihr geht es jedoch vor allem um diese Materialien als Maltechnik zu verwenden und als Malerin zu handeln, indem sie über grundlegende Aspekte der Malerei nachdenkt.

Françoise Ninghetto (Auszug Katalogtext)

 bis 22.10.2025

12:00-13:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 0711 6405989
mail@galeriebraun.de

 **Galerie Klaus Braun**
Charlottenstr. 14, 5. OG
70182 Stuttgart



© Foto Nicole Hassler
"Andrea, Weil am Rhein"

Layers in Complexity

BILDENDE KUNST

Vom 14. September bis zum 26. Oktober 2025 zeigen die Künstler_innen Julie Batteux, Yaël Kempf, David Reiber Otálora und Simon Wienk-Borgert im Neuen Aachener Kunstverein aktuelle Werke, die während ihrer einjährigen Stipendienzeit (2024/2025) in der Residence NRW+ in Münster entstanden sind. Kuratiert wird die Ausstellung von Lara Bader und Marlene Kurz, die von April bis September 2025 Kuratorinnen des Programms sind. Der Ausstellungstitel "Layers in Complexity" ist eine Einladung der beiden Kuratorinnen, die ausgestellten Arbeiten unter dem Begriff "Layer" [dt. Schicht] zu entdecken. Eröffnung am Samstag, den 13. September 2025, um 19 Uhr.

 bis 26.10.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Neuer Aachener Kunstverein NAK**
Passstraße 29
52070 Aachen



© Marius Schillak
Plakat zur Ausstellung
"Layers in Complexity",
Neuer Aachener
Kunstverein

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.neueraachenerkunstverein.de
www.residencenrw.de

Perspektivwechsel: Fotografinnen in Düsseldorf

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Stadtmuseum Düsseldorf. Mit über 240 Arbeiten von mehr als 120 Fotografinnen, darunter **Myriam Thyes**, bietet diese Ausstellung erstmals einen Überblick über die Vielfalt der Kunst der Fotografinnen in Düsseldorf. Dazu zählen auch Filme und Videos. Sie verweisen auf die Entwicklung technischer visueller Medien in der Kunst, in der die Düsseldorfer Kunstakademie eine weltweit verbindende Rolle spielte.

 bis 03.01.2026

12:00-18:00

Anmeldung unter: +49 211 8996170,
stadtmuseum@duesseldorf.de

 **Stadtmuseum Düsseldorf**
Berger Allee 2
40213 Düsseldorf



© Stadtmuseum Düsseldorf
Perspektivwechsel:
Fotografinnen in
Düsseldorf

Pierre le Riche - My Body Is Not Your Temple

VISUELLE KUNST

A solo show of Pierre le Riche's vivid, evocative, and intimate textile works, continuing his deeply personal exploration of queer identities and belonging. His latest tapestries investigate how our bodies interact with each other and, in particular, how queer bodies interact with the world. Please join us on Thursday, September 11, from 18:00 to 21:00, to celebrate the opening of the show. The exhibition runs through November 1, 2025.

 bis 01.11.2025

Eintritt frei

 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin



© Copyright Pierre le Riche

Die Schweiz kommt nach Berlin-Kladow!

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Rebecca Forster: Skulpturen | Malerei
 Lapis: Hochwertiger Modeschmuck
 Simone Fontana Kahlenberg: Wundervolle Sommermäntel aus Leinen, Einzelstücke
 Rebecca Forster war zuletzt präsent vom 27. - 30. März 2025 bei der ARTdeSUISSE in Zug. Lapis und Simone Fontana Kahlenberg
 Unsere Galerie "Kunst_halt | Galerie & More" in Berlin-Kladow bietet Kunstschaaffenden sowie Sammlerinnen und Sammlerinnen ein kreatives Umfeld. Die Galerie kann mehr, sie ist auch ein Ort für Ihre Seminare und für Kunstkurse.

 bis 31.10.2025

12:00-20:00

Eintritt frei

 **Kunst_halt | Galerie & More,**
Inh. Angela Brandenburg
 Krampnitzer Weg 2 A
 14089 Berlin



Das Gelbe Haus

Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hiess

GESCHICHTE

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18. bis 20. Jahrhundert
 Fasching, Fasnacht oder Karneval? Innerhalb der südwestdeutschen Fasnacht haben die Traditionen in der Dreiländerregion Bodensee ein starkes Eigenleben: Die Fasnacht hier ist historisch ein bunter Cocktail aus Habsburger Fasching, bürgerlich-liberaler Saalfasnacht und einer kräftigen Portion karnevalistischem Rheinland. Bis zur Revolution von 1848/49 begeistert sich das freiheitsgestimmte Bürgertum an satirischen Narrenspielen. Beeinflusst vom wiederaufblühenden Kölner Karneval wird nach 1860 «Prinz Karneval» zur Leitfigur. In deutschen und Schweizer Städten und Dörfern rund um den Bodensee werden prächtige Umzüge organisiert und rauschende Bälle gefeiert. Frauen dürfen zwar mitmachen, aber nur als Zierde männlicher Selbstdarstellung. Im Deutschen Kaiserreich schlagen die kolonialbegeisterten Narren erstmals auch rassistische Töne an. Heute wird die Frage kontrovers diskutiert, ob «Indianer», «Chinesen» und Kostüme fremder Kulturen an Fasnacht und Karneval noch statthaft sind. Während des Nationalsozialismus erweisen sich die deutschen Humoristen als erstaunlich anpassungsfähig: Terror und Verfolgung herrschen, doch die Narretei produziert unbeirrt gute Laune. Derweil spotten Schweizer Narren zuweilen mutig über die braunen Herrscher. Wenig überraschend, knüpfen Narrengesellschaften nach dem Ende von Diktatur, Krieg und Holocaust nahtlos an ihre Traditionen vor 1939 an. Seit den 1950er Jahren erzielt vor allem die Bühnenfasnacht sensationelle Erfolge: Stars wie Karl Steuer und Helmut Faßnacht berühren die Menschen und machen die Narretei am Bodensee durch Radio- und Fernsehübertragungen weithin bekannt.

 bis 11.01.2026

 **Kulturzentrum am Münster**
 Wessenbergstr. 41 / 43
 78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
 Konstanz
 Groppenfasnacht
 Ermatingen

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln. Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

 bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

A

B

© Gestaltung: current matters

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal